

Beurteilung

für Patentanwaltskandidaten/innen

nach § 10 Patentanwaltsausbildungs- und -prüfungsverordnung (PatAnwAPrV) während des ersten Ausbildungsabschnitts (§ 7 Nr. 1 PatAnwAPrV)

1. Personalien des/der Patentanwaltskandidaten/in, Ausbildungsstelle

Familienname, Vorname

Ausbildungsstelle, Ausbildende/r

2. Art der Beurteilung, Beurteilungszeitraum

Art der Beurteilung

- vorläufige (VBU), § 10 Abs. 1 Satz 2 PatAnwAPrV
 abschließende (ABU¹), § 10 Abs. 1 Satz 1 PatAnwAPrV

Beurteilungszeitraum

3. Beurteilung (siehe Ausfüllhilfe Seite 3)

¹ Die abschließende Beurteilung muss den gesamten Zeitraum der Ausbildung der Patentanwaltskandidatin / des Patentanwaltskandidaten bei einer / einem Ausbildenden erfassen.

Der Patentanwaltskandidat/Die Patentanwaltskandidatin ist für den Beruf des Patentanwalts/der Patentanwältin geeignet

Ja

Nein

Bewertung (siehe Ausfüllhilfe Seite 3)

Note

Punktzahl

Ort, Datum

Unterschrift

ggf. Stempel

Ausfällhilfe

Ausbildende haben Patentanwaltskandidaten/innen nach § 10 Abs. 1 PatAnwAPrV schriftlich zu beurteilen. Den notwendigen Inhalt einer Beurteilung gibt § 10 Abs. 2 PatAnwAPrV vor. Danach muss sich die/der Ausbildende zu folgenden Punkten äußern:

1. Eignung
 - generelle Eignung für den Beruf des Patentanwalts/der Patentanwältin (vergleiche Auswahlmöglichkeit oben)
2. Fähigkeiten, zum Beispiel
 - Auffassungsvermögen
 - Urteilsfähigkeit und Entschlusskraft
 - Zusatzqualifikationen
3. Kenntnisse, zum Beispiel
 - fachliche Kenntnisse im materiellen Recht und Prozessrecht
4. Praktische Leistungen, zum Beispiel
 - schriftlich (äußere Form, Aufbau und Gliederung, Formulierung, praktische Verwertbarkeit)
 - mündlich (sprachliche und juristische Ausdrucksfähigkeit, Verhandlungs- und Argumentationsgeschick)
5. Führung, zum Beispiel
 - Auftreten, Verhalten
6. Tätigkeiten, zu denen der Patentanwaltskandidat/die Patentanwaltskandidatin herangezogen worden ist

Soweit der auf Seite 1/2 vorgesehene Freiraum nicht ausreicht, kann der Beurteilungstext auf einem ZUSATZBLATT fortgesetzt werden.

Darüber hinaus müssen eine Note und Punktzahl gemäß § 46 PatAnwAPrV vergeben werden:

Note	Beschreibung	Punktzahl
sehr gut	eine besonders hervorragende Leistung	= 16 bis 18 Punkte
gut	eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung	= 13 bis 15 Punkte
vollbefriedigend	eine über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung	= 10 bis 12 Punkte
befriedigend	eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht	= 7 bis 9 Punkte
ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch entspricht	= 4 bis 6 Punkte
mangelhaft	eine an erheblichen Mängel leidende, im Ganzen nicht mehr brauchbare Leistung	= 1 bis 3 Punkte
ungenügend	eine völlig unbrauchbare Leistung	= 0 Punkte